# Allround MegaLoop

**Rundschlinge • Round sling**




Instructions for use

More than Ropes.

Gleistein

# Betriebsanleitung

## Für Rundschlingen aus Dyneema®– in Anlehnung an DIN EN 1492-2

**Achtung!**
**Nutzen Sie die Rundschlingen erst nachdem Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam gelesen haben!**

**Bestimmungsgemäße Verwendung:**
Nur zum Anschlagen und Heben von Lasten
Verwendung nur durch beauftragte und unterwiesene Personen!

**Benutzung der Rundschlingen unter ungünstigen Bedingungen oder bei gefährlichen Anwendungen**
Anschlag-Faserseile aus Dyneema® (HMPE) sind Rundschlingen aus Dyneema® (HMPE) sind gegenüber den meisten Alkalien (Laugen) resistent, werden jedoch von einigen Säuren angegriffen.

Harmlose Alkalien oder Säurelösungen können durch Verdunstung so konzentriert werden, dass sie Schäden hervorrufen können. Verunreinigte Rundschlingen sollten sofort außer Betrieb genommen, in kaltem Wasser gespült, an Luft getrocknet und von einem Sachkundigen untersucht werden.

Rundschlingen mit Beschlagteilen der Güteklasse 8 und mehrsträngige Rundschlingen mit Aufhängegliedern der Güteklasse 8 sollten unter Säure-Bedingungen nicht angewendet werden.

Für Werkstoffe der Güteklasse 8 führt der Kontakt mit Säuren oder deren Dämpfen zu Wasserstoffversprödung.

Falls eine Beanspruchung durch Chemikalien wahrscheinlich ist, sollte der Hersteller oder der Lieferant um Rat gefragt werden.

**Einsatztemperatur**
- Dyneema® (HMPE) –40°C bis +70°C
- Nicht über scharfe Kanten ziehen oder über den Boden schleifen.
- Rundschlingen nicht direkter Sonneneinstrahlung und ultraviolettem Licht aussetzen.
- Diese Temperaturbereiche sind in Abhängigkeit von möglicherweise vorhandenen chemischen Umgebungen veränderlich, so dass in diesen Fällen der Rat des Herstellers oder Lieferers eingeholt werden sollte.
- Eine begrenzte indirekte Erwärmung der Umgebung innerhalb dieser Bereiche ist zur Trocknung zulässig.

**Lagerung**
- Aufgehängt in möglichst trockenen und gut belüfteten Räumen

**Reinigung**
- Nur mit lauwarmem Wasser und handelsüblichen Waschmitteln

**Trocknen**
- In warmen, gut gelüfteten Räumen, nicht über Feuer oder anderen Wärmequellen

**Prüfung**
**Vor dem ersten Gebrauch der Rundschlinge sollte sichergestellt sein, dass**
- das gelieferte Produkt mit der Bestellung exakt übereinstimmt,
- die Herstellerbezeichnung vorhanden ist,
- die Kennzeichnung an der Rundschlinge und die Tragfähigkeit (WLL) mit den Angaben des Zertifikats übereinstimmen.

**Vor jeder Benutzung der Rundschlinge sollte sichergestellt sein, dass**
- die Rundschlinge keine Schäden aufweist
- die Kennzeichnung der Rundschlinge vorhanden ist
- die Kennzeichnung und Anforderungen korrekt sind

Während der gesamten Benutzungsdauer sollten regelmäßige Überprüfungen zur Aufdeckung von Fehlern oder Schäden einschließlich der durch Verschmutzungen verdeckten Schäden durchgeführt werden, die einen dauerhaft sicheren Gebrauch der Rundschlinge beeinflussen können. Diese Überprüfungen sollten auch für sämtliche Beschlag- und Zubehörteile durchgeführt werden, die zusammen mit der Rundschlinge angewendet werden.

**Achtung!**
**Falls Zweifel an der Gebrauchstauglichkeit der Rundschlinge bestehen, oder falls eine der erforderlichen Kennzeichnungen verlorengegangen oder unleserlich geworden ist, sollte die Rundschlinge außer Betrieb genommen und von einem Sachkundigen oder dem Hersteller untersucht werden.**

Jeder sichtbare Schaden in der Umhüllung weist auf eine mögliche Beschädigung des lasttragenden Kerns hin. Beispiele für Fehler oder Schäden, die eine dauerhaft sichere Benutzung der Rundschlingen beeinflussen können, sind:

1. Scheuerstellen an der Oberfläche. Beim üblichen Gebrauch tritt eine Scheuerwirkung der Oberflächenfasern der Umhüllung auf. Das ist normal und hat nur geringe Auswirkungen. Alle stärkeren Scheuerwirkungen, besonders örtlich begrenzt, sollten kritisch beobachtet werden. An einer unter Spannung stehenden Rundschlinge kann durch scharfe Kanten ein örtlich begrenzter Abrieb auftreten, der sich von der im allgemeinen unvermeidbaren Abnutzung unterscheidet und dazu führen kann, dass die Umhüllung reißt.

2. Schnitte: Quer- oder Längsschnitte in der Umhüllung oder eine Beschädigung der Naht geben Anlass zu ernsten Zweifeln, dass der Kern fehlerfrei ist.

3. Sichtbarer Kern.

4. Chemischer Einfluss. Er führt zu einer örtlichen Schwächung und Aufweichung des Materials. Erkennbar ist der chemische Einfluss durch Abplatzen von Fasern der Umhüllung, die herausgezogen oder abgerieben werden können. Alle Anzeichen für einen chemischen Einfluss auf die Umhüllung geben Anlass zu ernsten Zweifeln, dass der Kern fehlerfrei ist.

5. Schäden durch Wärme oder Reibung. Diese Schäden sind dadurch erkennbar, dass die Fasern des Umhüllungsmaterials ein glänzendes Aussehen bekommen und dass in extremen Fällen eine Verschmelzung der Fasern auftreten kann, die eine Schwächung des Kerns anzeigt.

6. Beschädigte oder verformte Beschlagteile.

## Vorschriftsmäßige Auswahl und Benutzung von Rundschlingen

1. Beim Auswählen von Rundschlingen sollte die erforderliche Tragfähigkeit unter Berücksichtigung der Anschlagart und der Art der zu hebenden Last bemessen werden. Größe, Form und Masse der Last haben ebenso wie das vorgesehene Anschlagverfahren, die Arbeitsumgebung und die Art der Last, Einfluss auf die richtige Auswahl.

   Entsprechend der Anschlagart sollte die ausgewählte Rundschlinge sowohl eine ausreichende Festigkeit als auch die richtige Länge aufweisen. Wenn mehr als eine Rundschlinge zum Anheben einer Last verwendet wird, sollten gleiche Rundschlingen ausgewählt werden. Der Werkstoff, aus dem die Rundschlinge besteht, sollte von der Umgebung oder von der Last nicht negativ beeinflusst werden. Beachtet werden sollten auch die Zusatzbeschlagteile und die Hebeeinrichtungen, die mit der/den Rundschlinge/n kompatibel sein sollten.

2. Rundschlingen sollten nicht überlastet werden: Es sollte der richtige Anschlagfaktor angewendet werden. Auf dem Etikett sind die Tragfähigkeiten für mehrere Anschlagarten angegeben. Bei mehrsträngigen Rundschlingen sollte der maximale Neigungswinkel zur Senkrechten nicht überschritten werden.

3. Es sollten nur bewährte Anschlagtechniken angewendet werden: die Anschlag-, Hebe- und Absetzvorgänge sollten vor Beginn des Hebens geplant werden.

4. Rundschlingen sollten vorschriftsmäßig angeordnet und sicher an der Last angebracht werden. Die Rundschlingen sollten so an der Last angebracht werden, dass sie eine abgeflachte Form annehmen können und eine gleichförmige Belastung über die gesamte Breite der Rundschlinge erfolgt. Rundschlingen sollten niemals geknotet oder verdreht werden.

   Beschädigungen des Etiketts sollten verhindert werden, indem das Etikett von der Last, dem Haken und der Schnürung ferngehalten wird.

5. Für mehrsträngige Rundschlingen wurden die Tragfähigkeitswerte basierend auf der Annahme bestimmt, dass die Rundschlingen-Einheit symmetrisch belastet wird. Das bedeutet, dass beim

Anheben einer Last die Stränge der Rundschlinge in der gleichen Ebene symmetrisch und unter dem gleichen Winkel zur Senkrechten angeordnet werden.

Bei dreisträngigen Rundschlingen tritt bei in der gleichen Ebene, aber nicht symmetrisch angeordneten Strängen die größte Spannung in dem Strang auf, in dem die Summe der Einstellwinkel zu den benachbarten Strängen am größten ist. Die gleiche Wirkung gibt es bei viersträngigen Rundschlingen mit der Ausnahme, dass dann auch die Steifigkeit der Last berücksichtigt werden sollte.



**Anmerkung!**
**Bei einer starren Last wird der größte Anteil der Masse von nur drei oder sogar von nur zwei Strängen aufgenommen, wobei die restlichen Stränge nur zum Ausbalancieren dienen.**

6. Rundschlingen sollten vor scharfen Kanten, Reibung und Abrieb geschützt werden, sowohl an der Last als auch an der Hebeeinrichtung. Wenn ein Schutz gegen Beschädigungen der Kanten und/ oder gegen Abrieb eingesetzt wird, sollten die Schutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angeordnet werden. Ein zusätzlicher Schutz kann hier notwendig werden.

7. Die Last sollte durch die Rundschlinge/n so befestigt werden, dass sie während des Hebens nicht kippen oder aus der/den Rundschlinge/n herausfallen kann.

   Die Rundschlinge/n sollte/n so angebracht werden, dass der Hakengrund direkt über dem Schwerpunkt liegt und die Last stabil und im Gleichgewicht ist. Wenn der Schwerpunkt der Last nicht unter dem Hakengrund liegt, ist eine Bewegung der Rundschlinge über den Hakengrund möglich.

   Beim Hängegang sollte die Last gesichert werden, da es bei dieser Anschlagart im Gegensatz zum Schnürgang keine Greifwirkung gibt und die Rundschlinge durch den Hakengrund rutschen kann. Bei paarweise angewendeten Rundschlingen wird die Benutzung eines Spreizstabes empfohlen, so dass die einzelnen Hebebandstränge möglichst vertikal hängen um sicherzustellen, dass die Last gleichmäßig zwischen den Strängen verteilt ist.

   Wenn eine Rundschlinge im Schnürgang verwendet wird, sollte sie so angebracht werden, dass sie den natürlichen Schnürwinkel (120°) bildet und Wärmeentwicklung durch Reibung vermeiden kann. Es sollte niemals eine Position für die Rundschlinge erzwungen werden, und es sollte keinesfalls versucht werden, die Schnürung nachzuspannen.

   Ein doppelter Schnürgang bietet eine größere Sicherheit und verhindert, dass die Last durch die Rundschlinge rutscht.

8. Die Sicherheit des Personals während des Hebens sollte sichergestellt werden. Personen im Gefahrenbereich sollten darauf hingewiesen werden, dass ein Hebevorgang durchgeführt wird und erforderlichenfalls den Gefahrenbereich verlassen.

   Hände und andere Teile des Körpers sollten von der Rundschlinge ferngehalten werden, um Verletzungen zu vermeiden, wenn die Rundschlinge angezogen wird.

   Für die Planung und das Management der Hebevorgänge und die Einführung sicherer Arbeitssysteme sollte auch die ISO 12480-1 (Krane- Sicherer Betrieb) beachtet werden.

9. Ein Probehub sollte durchgeführt werden. Das Schlaffhängen der Rundschlinge sollte so weit ausgeglichen werden, dass sich die Rundschlinge straff spannt. Die Last sollte auf eine nur geringe Höhe angehoben werden um zu kontrollieren, ob sie sicher angebracht ist und die vorgesehene Position einnimmt.

   Das ist besonders bei der Anschlagart umgelegt oder einer anderen losen Anbringung wichtig, bei der die Last durch Reibung gehalten wird.

   Falls Kippgefahr für die Last besteht, sollte die Last abgesetzt und die Anbringungen sollten neu positioniert werden. Der Probehub sollte wiederholt werden, bis die Stabilität der Last sichergestellt ist.

10. Bei Durchführung des Hebevorgangs sollte sichergestellt werden, dass die Last unter Kontrolle bleibt; es sollte z. B. eine unbeabsichtigte Rotation oder eine Kollision mit anderen Gegenständen verhindert werden.

    Schlagartige und/oder ruckartige Belastungen sollten vermieden werden, da sie die auf die Rundschlinge wirkenden Kräfte erhöhen.

Eine mit Rundschlingen angebrachte Last oder die Rundschlinge selbst sollte nicht über den Boden oder raue Oberflächen gezogen werden.

11. Die Last sollte in der gleichen kontrollierten Weise wie beim Anheben abgesetzt werden.

    Beim Absenken der Last sollte die Rundschlinge nicht abgestoppt werden. Die Last sollte nicht auf der Rundschlinge aufliegen, falls dadurch ein Schaden entstehen könnte; es sollte nicht versucht werden, die Rundschlinge unter der Last herauszuziehen, wenn die Last noch auf der Rundschlinge liegt.

12. Nach Beendigung des Hebevorgangs sollte die Rundschlinge vorschriftsmäßig gelagert werden.

    Rundschlingen sollten, wenn sie nicht gebraucht werden, auf einem Regal in sauberer, trockener und gut belüfteter Umgebung bei Umgebungstemperatur, fern von Wärmequellen, ohne Kontakt mit Chemikalien, Rauchgasen, korrodierenden Oberflächen, direkter Sonneneinstrahlung oder anderen Quellen ultravioletter Strahlung gelagert werden.

13. Vor der Einlagerung sollten die Rundschlingen auf Schäden untersucht werden, die während des Gebrauchs aufgetreten sein können. Beschädigte Rundschlingen sollten nicht eingelagert werden.

14. Wenn Rundschlingen mit Säuren und/oder Alkalien in Kontakt gekommen sind, wird vor der Lagerung ein Verdünnen mit Wasser oder eine Neutralisation mit geeigneten Mitteln empfohlen.

    Es ist sinnvoll, vom Lieferanten zusätzliche Empfehlungen zum anzuwendenden Reinigungsverfahren zu erfragen, wenn die Rundschlinge im Umfeld von Chemikalien verwendet wurde.

15. Rundschlingen, die während der Benutzung oder bei der Reinigung nass geworden sind, sollten aufgehängt und an Luft getrocknet werden.

**Untersuchungen und Reparaturen**

Sofern nicht bei den Einsatzkontrollen vor dem Gebrauch Mängel festgestellt worden sind, sollten die Rundschlingen mindestens einmal jährlich zum Nachweis ihrer weiteren Gebrauchstauglichkeit von einem Sachkundigen visuell untersucht werden.

Beschädigte Rundschlingen sollten außer Betrieb genommen werden. Reparaturen an den Rundschlingen dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.

# Instructions for use

## For Dyneema® round slings – based on DIN EN 1492-2

**Caution!**
**Do not use the round slings until you have carefully read these instructions for use!**

### Intended use
For slinging and lifting loads only
To be used only by authorised and trained personnel!

### Use of round slings in adverse conditions or in hazardous applications
Round slings made from Dyneema® e (HMPE) are resistant to most alkalis (caustic solutions), but can be damaged by some acids.

Even solutions that are harmless in their original concentration can become concentrated through evaporation and may then cause damage.
Contaminated round slings must be taken out of service immediately, rinsed in cold water, left to air-dry and inspected by a qualified person.

Round slings with Grade 8 chain parts and multi-leg round slings with Grade 8 master links must not be used in acidic conditions.

For Grade 8 materials, contact with acids or their vapours causes hydrogen embrittlement.
Please consult the manufacturer or supplier if exposure to chemicals is likely.

### Operating temperature
- Dyneema® (HMPE) –40°C to +70°C
- Do not drag it over sharp edges or pull along the floor.
- Do not expose round slings to direct sunlight or ultraviolet light.
- The recommended temperature ranges may vary depending on the chemical environment. In such cases, consult the manufacturer or supplier.
- Limited indirect heating of the surrounding area within these temperature ranges is permitted for drying purposes.

### Storage
- Hang up round slings in a dry, well-ventilated room

### Cleaning
- Use lukewarm water and standard detergents only

### Drying
- In a warm, well-ventilated room, away from fire and other heat sources

### Testing
**Before using the round sling for the first time, please ensure that**
- the product supplied is identical with the order,
- the manufacturer's designation is shown,
- the marking on the round sling and the working load limit (WLL) correspond to the details stated on the certificate.

**Before using the round sling , make sure that**
- the round sling shows no signs of damage,
- the round sling has a marking,
- the marking and requirements are correct.

Throughout the entire period of use, you must carry out regular inspections for faults or damage – including damage concealed by dirt – which could affect the long-term safe use of the round sling . Make sure to include all chain parts and accessories used in conjunction with the round sling in the inspection .

**Caution!**
**If there is any doubt as to the round sling's usability, or if any of the required markings have been lost or have become illegible, the round sling must be taken out of service and inspected by a qualified person or the manufacturer.**

Any visible damage to the cover indicates that the loadbearing core may be damaged. Examples of faults or damage that may affect the long-term safe use of round slingrounds include:

1. Abrasion marks on the surface. During normal use, the surface fibres of the cover are subject to abrasion. This is normal and has only a minimal impact. Closely monitor any significant abrasions, particularly when they are localised. Sharp edges can cause localised abrasion on a round sling under tension; this differs from the generally unavoidable wear and tear and may cause the cover to tear.

2. Cuts: Any transverse or longitudinal cuts in the cover or damage to the seam raise serious concerns about the integrity of the core.

3. Visible core.

4. Impact of chemicals. Exposure to chemicals cause localised weakening or maceration of the material. The effects of chemical exposure can be identified by flaking of the cover fibres, which may be pulled out or rubbed off. Any signs of chemical damage to the cover raise serious concerns about the integrity of the core.

5. Damage caused by heat or friction. This type of damage can be identified by a shiny appearance of the cover material. In extreme cases, the fibres may fuse together, indicating that the core has been weakened.

6. Damaged or deformed chain parts.

## The correct selection and use of round slings

1. When selecting round slings, determine the required working load limit (WLL), taking into account the slinging method used and the characteristics of the load to be lifted. The correct choice depends on the size, shape and weight of the load, the intended slinging method, the working environment and the type of load.

   Depending on the slinging method, the selected round sling must have sufficient strength and be of the appropriate length. Use identical round slings if more than one round sling is used to lift a load. The material from which the round sling is made must be resistant to any adverse effects caused by the environment or the load. Also check the additional chain parts and lifting equipment for compatibility with the round sling(s).

2. Do not overload round slings: Use the correct slinging factor.

   The label specifies the working load limits for various slinging methods. For multi-leg round slings, the maximum angle from the vertical must not be exceeded.

3. Only use tried-and-tested slinging methods: plan the slinging, lifting and lowering procedures before lifting begins.

4. Arrange round slings in accordance with the regulations and attach them securely to the load. Attach the round slings to the load in such a way that they can flatten out and the load is distributed evenly across the round sling's full width. Round slings must never be kinked or twisted.

   Prevent damage to the label by keeping it away from the load, the hook and the choke hitch.

5. For multi-leg round slings, the working load limits were determined on the basis of the assumption that the round sling assembly is loaded symmetrically. When lifting a load, this means that the legs of the round sling are arranged symmetrically in the same plane and at the same angle to the vertical.

   When using a three-leg round sling with legs arranged in the same plane but asymmetrically, the greatest tension occurs in the leg for which the sum of the angles of inclination relative to the adjacent legs is greatest. The same applies to four-leg round slings, except that the stiffness of the load must also be taken into account.



**Note:**
**For a rigid load, most of the load will be carried by only three or even two legs, while the remaining legs serve only to balance the load.**

6. Round slings must be protected against sharp edges, friction and abrasion at both the load and the lifting equipment. If protective devices are used to prevent damage from sharp edges and/or abrasion, they must be fitted in accordance with the applicable regulations. Additional protection may be necessary in this case.

7. Secure the load with the round sling (s) in such a way that it cannot tip over or fall out of the round sling (s) during lifting.

   Attach the round sling (s) in such a way that the base (bowl) of the hook is located directly above the centre of gravity and the load is stable and balanced. If the load's centre of gravity is not directly beneath the base (bowl) of the hook, there is a risk of the round sling moving across the base of the hook.

   When using the basket hitch method, the load must be secured because this slinging method – unlike the choke hitch – does not provide grip, and the round sling may slip through the base of the hook. When using round slings in pairs, use a spreader bar to ensure the individual legs of the lifting sling are as vertical as possible and the load is distributed evenly between the legs.

   If a round sling is used for the choke hitch method, fit it in such a way that it forms a natural angle of choke (120°), preventing heat generation through friction. Never force the round sling into position, and under no circumstances attempt to tighten the choke hitch.

   A double choke hitch provides greater security and prevents the load from slipping through the round sling.

8. The safety of personnel must be ensured during lifting operations. People in the danger zone must be informed that a lifting operation is taking place and must leave the danger zone if necessary.

   Keep hands and other parts of the body clear of the round sling to avoid injury when the round sling is being tightened.

   ISO 12480-1 (Cranes – Safe use) should also be taken into account when planning and managing lifting operations and implementing a safe system of work.

9. Perform a test lift. Take up any slack in the round sling so that the round sling is taut. Raise the load only a short distance to check that it is securely attached and correctly positioned.

   This is particularly important when using the basked hitch method or another loose slinging method where the load is held in place by friction.

   If there is a risk of the load tipping over, lower the load and reposition the securing points. Repeat the test lift until the stability of the load is ensured.

10. During the lifting operation, ensure that the load remains under control and prevent unintended rotation or collision with other objects.

    Avoid sudden or jerky loads, as they increase the forces acting on the round sling.

    Do not drag a load secured with round slings, or the round sling itself, across the floor or rough surfaces.

11. Set down the load in the same controlled manner as when it was lifted.

    Do not stop the round sling while lowering the load. Do not allow the load to rest on the round sling if this could cause damage. Never attempt to pull the round sling out from under the load while the load is still resting on it.

12. Once the lifting operation has been completed, store the round slingin accordance with the regulations.

    When not in use, store round slings on a shelf in a clean, dry and well-ventilated area at ambient temperature. Keep them away from sources of heat and prevent contact with chemicals, flue gases and corrosive surfaces. Protect them from direct sunlight and other sources of ultraviolet radiation.

13. Inspect round slings for any damage that may have occurred during use before storing them.

    Do not put damaged round slings into storage.

14. If round slings have come into contact with acids and/or alkalis, it is recommended to rinse off the substances with water or neutralize them using suitable agents before storing the round slings.

    If a round sling has been used in an environment where chemicals are present, ask the supplier for recommendations on the appropriate cleaning method.

15. Hang up round slings that have become wet during use or cleaning and allow them to air-dry.

## Inspections and repairs

Provided that no defects are identified during pre-use inspections, have round slings visually inspected by a qualified person at least once a year to verify that they remain usable.

Take damaged round slings out of service. Any repairs of round slings must be carried out by the manufacturer.


## Imprint

**Manufacturer**
Gleistein GmbH
Heidlerchenstr. 7
28777 Bremen
Germany

+49 (0)421 69049-0
hello@gleistein.com

**Commercial Register**
HRB 5168

**Registry court**
Amtsgericht Bremen

**VAT identification number**
DE114411786

GS-RT-GA-Rundschlinge | V1.0


All rights reserved
© Gleistein

11/2026

**Gleistein GmbH**

Heidlerchenstraße 7
28777 Bremen
Germany
+49 421 69049-49
hello@gleistein.com

**Gleistein s.r.o.**

Súvoz 1
91101 Trenčín
Slovakia
+421 32 7417910
ahoj@gleistein.com

**Office Netherlands**

Gleistein BV
Stoomloggerweg 8, unit 2.2
3133KT Vlaardingen
Netherlands
+31 630 485736
hey@gleistein.com

**Office Spain**

C/ Sta Mª Soledad, 1 8º I
11008 Cádiz
Spain
+49 421 69049-0
hola@gleistein.com

**gleistein.com**